

Großfeld - AS KOMA ELEKTRA 1:4 (0:2)

Koma Elektra hält sich bei Großfeld schadlos

AS Koma Elektra schlägt den 1.SC Großfeld auswärts mit 4:1. Besonders Lukas Zisser kann sich dabei in den Mittelpunkt spielen, erzielt er doch drei der vier Treffer.

Schwierige Platzverhältnisse in Floridsdorf Das der Platz von [1. SC Großfeld](#) seine Tücken aufweist, ist kein großes Geheimnis, der kleine "Acker" macht es nicht einfach und sorgte in der Vergangenheit schon mehr als einmal für überraschende Ergebnisse. Auch diesmal wäre es eine Überraschung gewesen, hätten die Hausherren gegen [AS Koma Elektra](#) einen Punktgewinn erspielt. Danach sah es aber schon in Durchgang Eins nicht wirklich aus, auch weil die Favoriten aus der Leopoldstadt früh in Führung gehen konnten. 12 Minuten waren gespielt, da ließ [Sebastian Lueger](#) einen Gegenspieler aussteigen, bediente [Daniel Pirker](#), der den Ball auf [Manuel Prosa](#) weiterleitete. Dieser setzte sich gegen Großfeld-Keeper [Thomas Kohlhofer](#) im Nachschuss durch und markierte das 1:0 für die Gäste. Nach einer halben Stunde erhöhte Koma Elektra auf 2:0. Diesmal bedurfte es einer Standardsituation, um zum Torerfolg zu kommen, nach einem Eckball war es [Lukas Zisser](#), der sich über einen Torerfolg freuen durfte. Die Partie selbst wurde auf einem überschaubaren Niveau ausgetragen, Großfeld stellte sich der Rolle entsprechend tief auf und versuchte Koma kommen zu lassen. Die Haretter-Elf bemühte sich zwar, eine spielerische Linie zu etablieren, auf dem holprigen Untergrund endeten aber viele Angriffe mit einem verspringenden oder zu weit gespielten Ball.

Nach dem Wiederanpiff brachte Großfelds Trainer Ehrlich einen neuen Mann, Koma Elektra hatte schon kurz vor dem Seitenwechsel tauschen müssen. Am Spiel änderte sich aber hüben wie drüben wenig, die Gäste dominierten, Großfeld versuchte durch Gegenstöße gefährlich zu werden. Die Tore aber machte der Favorit, der sich dabei Standardsituationen zu Nutze machte. Etwa in der 55. Spielminute als [Lukas Zisser](#) nach einem Eckball abermals zuschlug und auf 3:0 erhöhen konnte. Das nächste Highlight gehörte dann aber ausnahmsweise den Floridsdorfern, die nach etwas mehr als einer gespielten Stunde auf 1:3 verkürzen konnten. Auch hier war es ein weiter Ball in den Strafraum, der zum Erfolg führte. Nach einer Flanke war Stürmer [Miguel Klein](#) einen Schritt vor dem herauseilenden Gästekeeper am Ball und traf per Kopf (65.Minute). Es war aber nicht der letzte Treffer der Partie, zehn Minuten vor dem Schlusspfeiff stellten die Gäste den alten Torabstand wieder her, von der Entstehung war es ein Deja-Vú, war doch wieder Zisser und das wieder einmal nach einem Standard erfolgreich. **Fazit:** Koma Elektra tat sich zeitweise sehr schwer, viele Bälle fanden nicht den gewünschten Weg zum Mitspieler oder versprangen sich auf dem schwierigen Untergrund. So mussten die ruhenden Bälle für die Entscheidung sorgen, und das taten sie dann auch zur Genüge.

Wir bedanken uns bei www.fanreport.at